



FRISCHEKICK

Basilikum sieht nicht nur auf Tomate mit Mozzarella, sondern auch in der Wohnung gut aus

Spätestens jetzt sollten alle Farben, die auch nur ansatzweise mit dem Winter zu tun haben, in die hinterste Ecke der Wohnung verschwunden sein. Aus den Augen, aus dem Sinn – zumindest für die kommenden paar Monate. Ist das erledigt, so macht sich Erleichterung breit, weil sich der Frühlingsbeginn wie ein wahrer Triumph anfühlt. Er ist ein Fest, das gebührend zelebriert werden muss. Am besten wird es mit den richtigen Farben begangen, etwa einem zarten Grünton. In dieser Frühjahrssaison steht „Basil“ hoch im Kurs. Frisch und aromatisch sieht dieser Farbton aus, wie ein Basilikumstrauch eben, und für dieses mediterrane Gewächs hegt man hierzulande bekanntlich eine besondere Vorliebe. Basilikum ist nicht ohne Grund eines der beliebtesten Küchenkräuter, der Inbegriff von Sommer, Vitalität und Frische. Eine Farbe mit gesunder Ausstrahlung also. Grüntöne sind

im Moment allgemein gefragt, was womöglich auch daran liegt, dass sich Natur positiv auf das Gemüt auswirkt, jedenfalls wenn sie liebevoll gezähmt ist. Zu Hause macht sich „Basil“ zum Beispiel als samtiger Stoffbezug besonders gut. Der grüne Trend kommt auch jenen zugute, die nicht mit einem grünen Daumen gesegnet sind oder sich weigern, ihre Wohnung mit Grünpflanzen en masse anzuräumen. Stattdessen kann man ja auch zum Farbtopf greifen und einfach eine Wand streichen – oder sie mit einer Tapete begrünen. Im Gegensatz zu den knalligen oder gar neonfarbenen Grünvarianten aus den 90er-Jahren kann man mit Basilikumgrün nicht so viel falsch machen. Es ist nämlich keineswegs aufdringlich, schmeichelt dem Auge und dem Teint und kommt nicht so rasch aus der Mode. Das haben unaufdringliche Farbtöne zum Glück so an sich. **[1]**



BASIL BASICS

01 Aussichtsposten an der Bar: Klappstuhl *Bistro* aus Stahl von FERMOB, ab € 169 **02** Gefällt mit schlichter Eleganz: Leuchte *Ambit Rail* des Stockholmer Duos TAF Studio für MUUTO, € 805 **03** Outdoor-Sofa *Vespucci* von Francesco Rota für PAOLA LENTI, € 11.180 **04** Konstantin Grcic ist für das Design der Fliesen *DIN* verantwortlich. In diversen Farben erhältlich, von MUTINA, ab € 246/m² **05** Kaffeepause mit dem Porzellanbecher *Lichen* von H. C. Gjedde für ROYAL COPENHAGEN, € 27 **06** Maxikleid aus Baumwoll-Voile von CLOSED, € 280 **07** Der *Sienna Shopper* in der Größe M besteht außen zu 100% aus Leder. Von LIEBESKIND BERLIN, € 249 **08** Kissen *Mugara* von Kenzo Takada für ROCHE BOBOIS, € 210 **09** Innenbegrünung: Tapete *Georgian* von PIERRE FREY, Preis auf Anfrage



TALENTI, Argo//
Alu. Nach Holz beschäftigen sich Ludovica+ Roberto Palomba in der neuen Variante der Serie nun mit der Materialität von Aluminium. Das Ergebnis ist streng geometrisch und trotzdem locker-leicht



SOLPURI, Cestino.
 Der Dining Chair zelebriert laue Sommerabende mit Freunden in der Natur – nur konsequent, dass alle verwendeten Materialien nachhaltig und recycelbar sind



PAOLA LENTI, Altopiano. Das modulare Tischplattenkonzept erstreckt sich nach Bedarf auf bis zu vier Meter. Integrierbare Tablettts schaffen zusätzliche Abstellflächen

FERMOB, Bellevie. Tisch und Ordnungshüter zugleich: Im integrierten Aufbewahrungsfach von Bellevie sind Flaschen, Gedecke, Servietten und Gewürze immer in Reichweite



ROYAL BOTANIA, Conix (Tisch), Exes (Stuhl). Ein ellipsenförmiger Tisch und Stühle mit x-förmigem Gestell: Kris Van Puyvelde bringt unterschiedliche Geometrien in Einklang

